



Besonderheiten Gruppe

Die *Besonderheiten Gruppe* besteht in diesem Heft aus 3 Produkten, welche den *ExtraEnergy Test* mit durchliefen. Doch entweder kommen diese Räder so nicht auf den Markt, weil sie ausdrücklich als Prototyp getestet wurden und so nicht dem Serienstand entsprachen oder sich aufgrund von besonderen Bedingungen keiner Produktgruppe zuordnen ließen, aber trotzdem ihre Berechtigung haben, erwähnt zu werden. Dies ist vor allem beim ersten Bike dem *ave XH7* der Fall. Es ist mit 350 W starkem Motor und eine Unterstützungsgeschwindigkeit bis 45 km/h ein Pedelec der schnellen Klasse, wird aber unter anderem aufgrund der fehlenden Lichtanlage keine Zulassung erhalten. So ist dieses Rad nicht auf öffentlichen Straßen nutzbar sondern nur auf privatem Gelände, was die Nutzergruppe stark einschränkt und dafür auch

noch keine Produktgruppe aufgeführt ist. Am ehesten würde es noch der »Race Klasse« entsprechen, welche auf dem Reisbrett schon seit der Einführung der Produktgruppen existiert, aber aufgrund von fehlenden Produkten bisher nicht aktiviert wurde.

Die anderen zwei Vorstellungen unter *Besonderheiten*, könnte man mit einem neuen Mitteltrieb auf dem Markt und der Automatikschaltung von *NuVinci* als Ausblicke in die Zukunft bezeichnen. Beide Neuheiten funktionierten schon so gut, dass sie unbedingt erwähnt werden mussten. Beide Neuheiten, das war während des Tests schon klar, werden sich bis zur Markteinführung dieses Frühjahr noch weiter entwickeln, wozu auch die Testergebnisse von *ExtraEnergy* sicher einen Teil beitragen werden.

DER TEST IN ZAHLEN

- 44 Testräder, davon 37 Pedelecs, 6 S-Pedelecs, 1 E-Bike, und 6 Übernahmen
- 10 TestfahrerInnen
- über 5.000 gefahrene Kilometer
- ca. 300 Testfahrten
- ca. 20 Fehlfahrten
- 6 Pannen
- ca. 200 m Panzertape
- ca. 300 Kabelbinder
- unmmengen Süßigkeiten und Kaffee
- 3 Stürze
- 0,5m Pflaster
- 3 Tage Regen
- 10 Tage Sonne
- 4 Tage wechselhaft

DER TEST IN KÜRZE

- *ExtraEnergy* testet seit 1993 Pedelecs und E-Bikes
- Pro Test können 30 Fahrzeuge teilnehmen (dank einer Nachzüglerwoche dieses mal etwas mehr)
- Getestet wird zweimal im Jahr in Tanna
- Der Test besteht aus Fahrttests und Alltagsgebrauchstest (Ergonomie)
- Gefahren wird auf der Standard Teststrecke über 14,5 km mit drei Abschnitten Tour, Berg und Stadt
- Messtechnik zeichnet Geschwindigkeit, Position, Trittkraft, Energieverbrauch auf
- Später errechnet werden Reichweite, Unterstützungsfaktor und Durchschnittsgeschwindigkeit
- Zu den Messwerten kommen Ergonomietestnoten, Fahrraddaten wie Preis und Gewicht, Mindestanforderungen sowie Ausschlusskriterien
- Zusammen bestimmen die Werte über die Zuordnung in eine Produktgruppe
- Die Probanden einer Produktgruppen werden untereinander verglichen und ggf. mit Testsiegel ausgezeichnet